

LEIPZIG

# CG legt Grundstein für das LKG Carré

An der Prager Straße 16/Goldschmidtstraße 37 hat die CG-Gruppe zusammen mit dem Generalunternehmer Züblin in der vergangenen Woche den Grundstein für das Vorhaben LKG Carré gelegt. 53 Mio. Euro fließen in das Projekt mit 332 Wohnungen.

Wo früher Bücher umgeschlagen wurden, wächst bis zum Herbst 2015 jetzt in drei Bauabschnitten ein Wohnquartier. Gebaut wird auf dem mehr als 10.000 m<sup>2</sup> großen Gelände der ehemaligen Leipziger Kommissions- und Großbuchhandlungsgesellschaft (LKG). Im erhaltenen Industriedenkmal der LKG entstehen 162 Wohnungen und in dem Neubauflügel, der das Geviert komplettieren wird, werden weitere 170 Einheiten mit insgesamt gut 10.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche gebaut.

## Im Interdruck-Palais wird schon gewohnt

Die Wohnungsgrößen reichen von 26 bis 184 m<sup>2</sup>. Vermietet werden sollen die bereits durch Aberdeen erworbenen Bleiben für Preise zwischen 8,50 und 10,50 Euro/m<sup>2</sup>.

Während im LKG Carré jetzt eifrig gebaut wird, sind bei einem anderen Projekt der CG-Gruppe schon die ersten Mieter eingezogen.

Im ebenfalls im Graphischen Viertel von Leipzig gelegenen Interdruck-Palais an der Ecke Salomonstraße/Dresdner Straße hat der umtriebige Projektentwickler im denkmalgeschützten Druckereigebäude 119 Einheiten geschaffen. Weitere 57 Wohnungen werden bis zum Frühjahr 2014 in dem zum Projekt gehörenden Neubau hinzu kom-

men. Auch dieses neu geschaffene Wohnensemble hat Aberdeen im Auftrag einer Versorgungskasse erworben. Ein Glücksfall für die CG, die das Gebäude ursprünglich an die Stadt Leipzig vermieten wollte. Diese hatte geplant, dort das Stadtarchiv einzurichten, sich dann aber anders entschieden. (mv)



Runde Ecken: Nach den Entwürfen des Leipziger Architekturbüros Homuth und Partner entsteht der Neubau des LKG Carré. Bild: OFB